

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der KAMP gibt es wieder einige Informationen aus dem Themenbereich der milieusensiblen Pastoral. Bitte geben Sie sie auch an interessierte Kolleginnen und Kollegen weiter.

a) Fortbildung: Das Milieu der Adaptiv-Pragmatischen im Fokus

21. Juni 2018, 10-17 Uhr

PTH St. Georgen, Frankfurt/M.

Die eintägige Fortbildung zur milieusensiblen Pastoral nimmt ein Milieu exemplarisch in den Blick: das junge, dynamische Milieu der Adaptiv-Pragmatischen, das in der Kirche stark unterrepräsentiert ist. Die Fortbildung reflektiert die theologische und ekklesiologische Bedeutung dieses Milieus und verdeutlicht den Nutzen der Milieuperspektive für die pastorale Arbeit mit ihm.

Es referiert ein hochkarätiges Team: Prof. Dr. Heinzpeter Hempelmann, Peter Martin Thomas und Christine Uhlmann. Die Fortbildung wird wieder gemeinsam veranstaltet von der KAMP, dem ZAP und der SINUS:akademie.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#) und im [Flyer](#) zur Veranstaltung. Anmeldungen sind ab sofort möglich, bis spätestens 30. April 2018.

b) Fünftes microm Kolloquium – mikrogeographische Daten in Forschung und Praxis

8. Oktober 2018 im Hilton Cologne

Bereits zum fünften Mal in Folge berichteten Anwender mikrogeographischer Daten über ihre Projekte und Erfahrungen. Anmelden zu dieser Veranstaltung kann man sich [hier](#). Die Teilnahme ist kostenlos.

c) Neuerscheinung: Praxis der Sinus-Milieus®

Dieser Band liefert Informationen über die Sinus-Milieus „direkt von der Quelle“, aus Sicht der Erfinder, Entwickler und Anwender des Ansatzes. Geschrieben haben die hier zusammengestellten Essays die wissenschaftlichen Beiräte, Gesellschafter, Mitarbeiter, Kunden und Partner der für die Sinus-Milieus verantwortlich zeichnenden Schwesterinstitute SINUS (Heidelberg/Berlin/Singapur) und INTEGRAL (Wien). 15 Beiträge zeigen – aus ihrer je eigenen Perspektive und Erfahrung –, was es mit den Sinus-Milieus auf sich hat und wozu sie gut sind. Dadurch wird der Nutzwert des Milieuansatzes für Wissenschaft und Wirtschaft wie für den institutionellen Bereich deutlich.

[Hier](#) findet sich ein Inhaltsverzeichnis.

Voraussichtlich in der nächsten Ausgabe von [euangel](#) (April/1-2018) wird der Band vorgestellt werden.

Bertram Barth u.a. (Hg.), *Praxis der Sinus-Milieus®. Gegenwart und Zukunft eines modernen Gesellschafts- und Zielgruppenmodells*, Wiesbaden: Springer VS 2018, 237 Seiten, 29,99 € (als [e-Book](#) 22,99 €)

d) Aktuelle Studien des SINUS-Instituts

Gemeinsam mit dem vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. hat das SINUS-Institut die [Migrantenmilieus](#) in Deutschland in einer qualitativen Studie neu untersucht. Die neue Milieustruktur ist das Ergebnis eines weiteren Ausdifferenzierungsprozesses in der Bevölkerung mit Zuwanderungsgeschichte. Sie spiegelt zum einen die erreichte lebensweltliche Konvergenz zwischen den entsprechenden einheimischen Sinus-Milieus und den bürgerlichen und den kreativen Migrantenmilieus wider. Deren Grundmuster des Alltagslebens unterscheiden sich allenfalls noch marginal von den Lebenswelten der Gesamtbevölkerung – ein Beleg für die inzwischen weitgehende Integration eines erheblichen Teils der „Migranten“. Dabei handelt es sich aber nicht um reine Assimilation, sondern meist um ein bi- oder multikulturelles Selbstverständnis. Auf der anderen Seite des Milieuspektrums zeigt sich im Segment der traditionellen Migrantenmilieus eine verstärkte Tendenz zur Abkoppelung und Abschottung, zu der offenbar ein breites Ursachenbündel beigetragen hat. Einen Artikel mit ausführlichen Infos zu den neuen Migrantenmilieus finden Sie [hier](#).

Eine [Wähleranalyse](#) der Bertelsmann Stiftung hat in Kooperation mit dem SINUS-Institut und YouGov das Wahlverhalten der sozialen Milieus bei der Bundestagswahl 2017 analysiert. Zum ersten Mal seit zwei Jahrzehnten hat sich bei einer Bundestagswahl die soziale Spaltung der Wahlbeteiligung spürbar verringert. Gleichzeitig zeigt das Wahlergebnis jedoch eine neue Konfliktlinie auf: zwischen Modernisierungsskeptikern und -befürwortern. Diese Spaltung könnte auch in Zukunft die politischen Auseinandersetzungen und Wahlergebnisse prägen.

Herzliche Grüße aus Erfurt
Ihr
Tobias Kläden

P.S.: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, genügt eine kurze Nachricht an klaeden@kamp-erfurt.de.